



# Diagnosebogen zum vermuteten Förderbedarf (Primarstufe)

(Angaben nur nötig zum gewünschten Beratungsschwerpunkt; bitte ankreuzen)

**Lernen: 0**

**Sprache: 0**

**Emotionale und soziale Entwicklung: 0**

(Stand 2013)

Name des Kindes:

\_\_\_\_\_

Migrationshintergrund:

Ja \_\_\_\_\_ Nein

Geburtsdatum:

\_\_\_\_\_

Kindergartenbesuch:

Ja \_\_\_\_\_ Nein

Zeitliche und räumliche Orientierung	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
kann seinen Namen vollständig nennen						
ist in seinem Umfeld altersgemäß orientiert (Namen von Eltern und Geschwistern etc.)						
kennt seine Adresse (Wohnort und Straßename)						
ist zeitlich altersgemäß orientiert (Wochentag, Monat, Jahreszeit, Tagesablauf)						
hat Kenntnisse über Wege und Orte seiner Umwelt						

<b>Motorische Entwicklung</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
kann Bewegungen altersgerecht koordinieren (z.B beim Laufen, Hüpfen oder Fangen eines Balles)						
kleidet sich selbstständig an und aus						
kann einfache Bewegungen nachahmen						
kann altersadäquat balancieren						
hält einen Stift sicher						
kann angemessen mit Schere, Klebe, Lineal etc umgehen						
kann Linien mit dem Stift nachfahren						
ist auf dem Papier orientiert						
hat eine eindeutige Händigkeit						

<b>Emotionale Entwicklung</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
kann seine Anliegen, Gefühle und Wünsche altersangemessen äußern						
kann aktuellen Triebverzicht leisten						
kann Frustrationen aushalten						
kann sich selbst steuern und regulieren						
kann eigene Schwächen erkennen						
kann seine Leistungen weitestgehend selbst einschätzen						

<b>Soziale Entwicklung</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
tritt selbstsicher auf						
ist in der Lerngruppe akzeptiert						
nimmt angemessen Kontakt zu anderen Kindern auf						
nimmt angemessen Kontakt zu Erwachsenen auf						
regiert auf Hinweise und Ermahnungen anderer						
akzeptiert Nähe- und Distanzwünsche von anderen Schülern						

verhält sich respektvoll und freundlich gegenüber anderen Kindern						
verhält sich respektvoll und freundlich gegenüber Erwachsenen						
kann Konflikte altersangemessen lösen						
verhält sich zumeist kooperativ und situationsangemessen						

<b>Kognitive Entwicklung</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
verstehst Anweisungen und Arbeitsaufträge und kann diese umsetzen						
verstehst Fragen und kann sinngemäß antworten						
erfasst und bearbeitet Arbeitsaufträge selbstständig						
kann Handlungsabfolgen erkennen und umsetzen						
kann erarbeitete Sachverhalte auf ähnliche Situationen übertragen (Transferfähigkeit)						
zeigt ein altersgemäßes Kurzzeitgedächtnis						
kann auf Erlerntes dauerhaft zurückgreifen						
kann sich (altersgemäß) lange konzentrieren						
erbringt altersgemäße Leistungen						
übernimmt Verantwortung für eigenes Tun						

<b>Lern- und Arbeitsverhalten</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
besucht die Schule regelmäßig						
kommt pünktlich zur Schule/zum Unterricht						
ist insgesamt motiviert und interessiert an schulischen Inhalten						
Unterrichtsmaterialien sind vollständig						
geht sorgsam mit Unterrichtsmaterialien um						
beteiligt sich am Unterrichtsgeschehen						
hört zu und ist aufmerksam						
benutzt Gegenstände und Materialien sachgerecht						
arbeitet in einem angemessenen Tempo						
erledigt Hausaufgaben regelmäßig und vollständig						
arbeitet freiwillig auch über den geforderten Rahmen hinaus						

Sprache	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
<b><u>Aussprache</u></b>						
spricht auf der Lautebene deutlich und verständlich (auffällig wäre das Auslassen von Endungen (Mi-Milch) oder Ersetzungen (Teder-Feder))						
spricht auf der Silbenebene deutlich und verständlich (auffällig wäre das Auslassen von Silben (Nane-Banane, Melade-Marmelade))						
<b><u>Wortschatz</u></b>						
benennt Begriffe spontan richtig						
benutzt Synonyme						
benutzt Vielzweckwortschatz (Dings, tun, machen, cool)						
braucht viel Zeit für den Wortabruf						
zeigt einen altersangemessenen aktiven Wortschatz						
zeigt einen altersangemessenen passiven Wortschatz						
<b><u>Grammatik</u></b>						
spricht grammatikalisch richtig						
benutzt Artikel richtig						
bildet die Mehrzahl richtig						
verwendet Präpositionen richtig						
<b><u>Sprachverständnis</u></b>						
verwendet ähnlich klingende Wörter im richtigen Kontext						
versteht einfache Fragesätze und reagiert angemessen						
führt mündlich erteilte Handlungsanweisungen richtig aus						
<b><u>Sprachgebrauch</u></b>						
kann verständlich und zusammenhängend erzählen						
spricht flüssig und in einem angemessenen Sprechtempo						
<b><u>Textverständnis</u></b>						
erinnert im Text genannte Informationen						

<b>Schriftspracherwerb</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
erkennt Reimwörter						
beherrscht die Silbensegmentierung						
führt die Lautanalyse einfacher Wörter durch						
kann Anfangs- und Endlaute identifizieren						
kann Silbensynthesen realisieren						
ist sicher in der Laut-Buchstaben-Zuordnung aller erarbeiteten Buchstaben						
kann Grapheme auf visueller Ebene identifizieren						
kann Laute diskriminieren						
kennt die kommunikative Funktion von Schriftsprache und wendet diese an						
erfüllt die Minimalanforderung am Ende der Schuleingangsphase						

<b>Mathematik</b>	trifft immer zu	trifft oft zu	trifft selten zu	trifft nicht zu	nicht beobachtet	Kommentare
versteh relationale Beziehungen (kleiner/größer)						
versteh präpositionale Beziehungen (vor/hinter)						
bildet altersgemäß Kategorien (Zuordnungen / Oberbegriffe)						
beherrscht die Seriation (quantitative Zuordnung)						
kann Mengen vergleichen und zuordnen (<, >, =)						
erkennt Invarianz (eine räumliche Veränderung hat keinen Einfluss auf die Anzahl)						
beherrscht die Eins-zu-Eins-Zuordnung („für jedes Kind einen Teller“)						
zeigt und entwickelt Zählfertigkeit						
kann Mengen und Ziffern einander zuordnen						
hat eine Mengenvorstellung						
erbringt Transferleistungen (z.B. Rechengeschichten)						
erfüllt die Minimalanforderungen am Ende der Schuleingangsphase						
kann Mengen bis 10 strukturiert erfassen						
kann Mengen bis 20 strukturiert erfassen						

Weitere Beobachtungen, die Anlass für Lernschwierigkeiten oder Verhaltensauffälligkeiten sein können:

<b>Diese Angaben werden vertraulich behandelt und nur im Rahmen des Dienstgebrauchs verwendet!</b>
Sexuelle Auffälligkeiten (z. B. fehlendes oder überzogenes Schamgefühl; verbale sexuelle Auffälligkeiten, Übergriffe, Belästigungen; sexuell motivierte Übergriffe)
auffällige Zeichnungen und Bilder (z.B. Gewalt und Zerstörung, Angst, Sexualität,...)
familiäre /häusliche Situation (z.B. vermutete oder tatsächliche häusliche Gewalt gegenüber dem Kind, Missbrauchsvermutungen, Überbehütung, belastende akute Situationen in der Familie (Scheidung, Krankheit, Tod oder Verlust), finanzielle Not Zusammenarbeit zw. Schule und Eltern
Freizeitverhalten
Therapien , ärztliche Behandlungen (bekommt das Kind Logopädie, Ergotherapie, Lerntherapie, Physiotherapie; Motopädie; psychotherapeutische Behandlung)
Sonstige Bemerkungen